

Initiative der Bürger führt zu hohen Ergebnissen

Erfahrungen der Ortsleitung Falkensee

Falkensee, ein Gartenvorort bei Perlin, ist mit seinen 27 000 Einwohnern, das ist etwa ein Drittel der Bevölkerung des Kreises, die größte Stadt im Kreis Nauen. Hier konzentriert sich ein bedeutender Teil der Industrie des Kreises, darunter 18 kleinere und mittlere Betriebe der sozialistischen Industrie und des Handels, zwölf PGH, etliche halbstaatliche Betriebe und eine größere Zahl privater Handwerksbetriebe. Die 17 Wohnbezirke, in denen sich das gesellschaftliche Leben nach Arbeitsschluß vollzieht, sind sehr weit auseinandergezogen. Flächenmäßig ist unsere Stadt so groß wie Halle, Was unsere Stadt ebenfalls charakterisiert: sie liegt an der Grenze zu Westberlin.

Daraus ergibt sich für die Tätigkeit der Ortsleitung unserer Partei eine große Verantwortung. Wir bemühen uns, auf der Grundlage der Beschlüsse des VII. Parteitages und des ZK die Aufgaben der Grundorganisationen in der politischen Massenarbeit zu koordinieren und durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den

Blockparteien und den Massenorganisationen in der Nationalen Front das Vertrauensverhältnis unserer Bürger zu Partei und Staat zu festigen. Eine unserer wichtigsten Erfahrungen lehrt uns, die Aufgaben langfristig zu planen und gründlich vorzubereiten. Das bewährte sich in der Gestaltung von Höhepunkten in unserer Stadt und auch bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zu den Ausschüssen der Nationalen Front. Dadurch überwand wir viele Schwierigkeiten in der Arbeit der Wohnbezirksausschüsse. Heute führt eine Vielzahl von bewährten Bürgern und Genossen unserer Partei den Vorsitz in den Wohnbezirksausschüssen. Viele neue Bürger wurden für die Mitarbeit gewonnen, insbesondere aus den Betrieben, und alle Ausschüsse wurden arbeitsfähig gemacht.

Arbeiterklasse und Wohngebiet

In der Ortsleitung haben wir gemeinsam mit den Genossen des Stadtausschusses der Nationalen Front beraten, wie die Wirksamkeit der

schichte der Örtlichen Arbeiterbewegung“ und richtete einen Konsultationspunkt ein. In unserer propagandistischen Arbeit wollen wir uns nun stärker als bisher auf Schwerpunktbereiche unseres Bezirkes konzentrieren.

Gerhard Lorenz
Mitglied der Bezirkskommission
zur Erforschung der Geschichte
der örtlichen Arbeiterbewegung
Erfurt

Streben nach mehr Wissen

In der vergangenen Wahlperiode tauchte immer wieder der Begriff der politisch-ideologischen Befähigung auf, und es wurde von unserer Parteiführung deutlich gemacht, daß die Überzeugungsarbeit nicht hinter den ökonomischen Aufgaben Zurückbleiben darf; denn wir genügen dem Streben nach Spitzenleistungen nicht nur- mit Plänen und For-

mei. Das bedeutet, daß die Parteileitungen u. a. dem Studium des Marxismus-Leninismus und der Beschlüsse noch mehr Beachtung schenken müßten. Dazu gehören: Eigenes Studium der Klassiker des Marxismus-Leninismus, kontinuierliche Arbeit mit der Parteiliteratur, individuelles Vertiefen in die Publikation unserer Parteipresse, intensives Auswerten des agitatorischen Materials, tägliche Überzeugungsarbeit durch das politische Gespräch, differenzierte Beratungen zu

DER LERER HAT DAS WORT